

MERIAN *live!*

APULIEN



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**
FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

APULIEN

Nicoletta De Rossi ist freie Journalistin mit Schwerpunkt Italien. Die gebürtige Venezianerin wohnt seit 15 Jahren in Nürnberg. Mit Apulien verbindet sie eine lange Freundschaft – und nicht zuletzt der Vorname.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 € €€€ ab 120 €
€€ ab 70 € € bis 70 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 50 € €€€ ab 35 €
€€ ab 25 € € bis 25 €



INHALT

Willkommen in Apulien 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 22

Zu Gast in Apulien 26

Übernachten 28

Essen und Trinken 30

Einkaufen 34

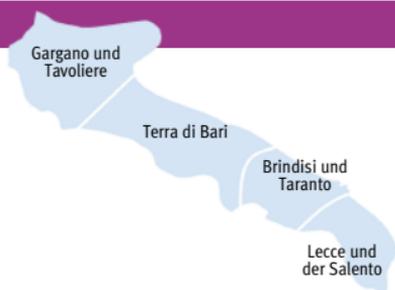
Sport und Strände 36

Familiertipps 40

◀ Im Herzen Apuliens in Ostuni
 (▶ S. 81) den abendlichen Trubel
 der Stadt genießen.

Unterwegs in Apulien 44

Gargano und Tavoliere	46
Terra di Bari	58
Brindisi und Taranto	74
Lecce und der Salento	88



Touren und Ausflüge 100

Unterwegs im Gargano	102
Im Land Friedrichs II.	104
Von Torre Guaceto nach Massafra	106
Von der Adria ans Ionische Meer	108

Wissenswertes über Apulien 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Süditalien	Klappe vorne
Bari	Klappe hinten
Foggia	49
Brindisi	77
Taranto (Tarent)	83
Lecce	91

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Apulien

Die süditalienische Region lockt mit ursprünglicher Natur, uralten Kunstschatzen, duftenden Spezialitäten und echter Gastfreundschaft.

Wer sich auf den Weg bis zum Stiefelabsatz Italiens macht, wird mit unvergesslichen Emotionen und einmaligen Bildern belohnt – und nicht nur beim ersten Mal! Um die östlichste Region Italiens kennenzulernen, sollte man Zeit mitbringen, denn Apulien ist eine der vielfältigsten Regionen auf der Halbinsel: eine unendlich lange Küste, Lagunen und kleine Seen, karstartige Hochebenen, sanfte Hügel, schattige Wälder und traumhafte Inseln warten nur darauf, entdeckt zu werden.

Egal wohin man sich wendet, die Augen werden vom changierenden Grün und Silber der Olivenbäume und der knorrigen Gestalt ihrer

mächtigen Stämme eingefangen, von denen man 50 Mio. hier gezählt hat! Vom Wind gekrümmt, sich an ein Stück Erde über der Felsküste klammernd oder in ordentlichen Reihen auf dem roten Boden wachsend, schenken einem die Bäume das Gefühl, geborgen zu sein, und versetzen einen zurück in uralte Zeiten. So ist es auch kein Zufall, dass in der Heimat des Ölbaumes die monumentalen Olivenbäume sogar durch regionale Gesetze geschützt sind.

Apulien blickt auf eine jahrhundertalte Geschichte: Folgt man den Spuren des Staufers Friedrich II., der sich immer, wenn er unterwegs im Kaiserreich war, nach seinem Apu-

◀ Die belebte Piazza Salandra in Nardò (▶ S. 108). Nach einem Erdbeben wurde die Barockstadt wiederaufgebaut.

lien zurücksehnte, überrascht die Fülle beeindruckender mittelalterlicher Schlösser, Burgen und Klöster, die heute noch den apulischen Alltag prägen und Apulien in aller Welt bekannt gemacht haben. Dazu sind hier noch zahlreiche alte und denkwürdige Höhlenkirchen zu finden.

Schmelztiegel der Völker

Dass die Region als Tor zum Orient bezeichnet wird, spürt man auch in ihrer lebendigen Hauptstadt Bari, deren Vergangenheit untrennbar mit der abendländischen Geschichte verbunden ist. Viele Völker besiedelten diese Region – nicht immer friedlich: Davon zeugen unzählige Wachtürme, welche die ganze Küste säumen und vor allem bei Sonnenuntergang ihre Silhouette präsentieren. Ausgrabungen und Resten der altrömischen Kultur begegnet man an vielen Orten, häufig umgeben von Olivenhainen und Weizenfeldern, geschmückt von Mohnblumen.

In Süditalien gründeten griechische Städte die Magna Graecia: Taranto, eine der damals mächtigsten Kolonien, bewahrt heute die wertvollsten Goldschätze aus dieser Epoche. Auf dem Land kann man außerdem noch die viel älteren Dolmen und Megalithen finden, und in dieser Region lebte vor etwa 130 000 Jahren bereits der Urmensch von Altamura.

Die Apulien-Fraktion

Nicht nur Geschichtsliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Als die Region vor ungefähr 20 Jahren im Ausland bekannter wurde, wagte es

jemand sogar, von einer Apulien-Fraktion zu sprechen. Die typischen alten Bauernhäuser der Trulli, die noch vor zwei Jahrzehnten verlassen auf dem Land lagen, und die apulischen Landgüter der Masserie wurden herausgeputzt, um Touristen aufzunehmen. Sogar die Trockenmauern, die seit Jahrhunderten das Bild dieser Gegend bestimmen, wurden restauriert! Für Naturbegeisterte und Freizeitsportler eröffnete sich ein Eldorado im Mittelmeerraum: Naturparks und Naturreserve bieten neben einer fast unberührten Natur viele Sportaktivitäten im Freien und für mehrere Monate im Jahr einen wolkenlosen blauen Himmel. Auch Sonnenhungrige und Wasserratten sind in Apulien am richtigen Ort: Von Mai bis Oktober genießt man das Strandleben bei schönstem Wetter. Und Kunstinteressierte haben die Qual der Wahl – vom Castel del Monte über weltberühmte Kathedralen der apulischen Romanik bis zu Barockstädten wie Lecce.

Kulinarischer Hochgenuss

Bei Tisch erlebt man das ursprüngliche Apulien und seine unverwechselbare Esskultur: Es duftet nach warmem Brot, fruchtigem Olivenöl und kräftigen Rotweinen, und es schmeckt nach saftigen Tomaten, handgemachter Pasta und frisch gefangenem Fisch! In Apulien lernt man lebendige Traditionen und religiöse Sitten kennen, die woanders definitiv der Vergangenheit angehören. Und an den warmen Sommerabenden strömen Jung und Alt auf die Straße, wo man zusammen isst und das Leben genießt – bis tief in die Nacht hinein.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Apulien nicht entgehen lassen.

Apulien ist eine Region für jede Jahreszeit. Sie sollten sich Zeit und Ruhe nehmen, um die vielen Schätze entdecken zu können. Apulien bietet wunderschöne und vielfältige Natur mit Strand und Sonne satt sowie ausgezeichnete Genüsse bei Tisch dank schmackhafter lokaler Produkte. Eine Reise durch die Region ist auch eine Reise durch die Vergangenheit, denn

Apulien spielte eine entscheidende Rolle in der Geschichte Europas.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Isole Tremiti
Tauchparadies am Sporn Italiens: Der Archipel in der Adria übertrifft die Erwartungen (► S. 48).

2 Monte Sant'Angelo
Wo Engel leben: Dieser mystische Ort der Besinnung fasziniert nicht nur Pilger (► S. 54).

3 Bari Vecchia
Im ältesten Viertel der Stadt sind die Traditionen Apuliens heute immer noch lebendig (► S. 60).

4 Castel del Monte, Andria
Die geheimnisvolle Burg Friedrichs II. ist Wahrzeichen und Symbol der Region (► S. 67).

5 Alberobello
Stadt der Trulli: Die einstigen Unterkünfte der Bauern sind ein Wahrzeichen Apuliens (► S. 78).

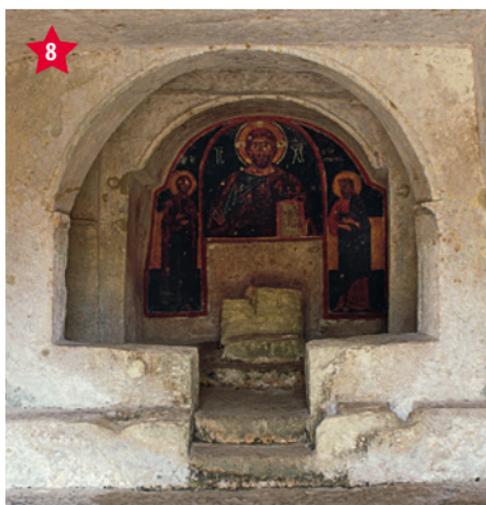
6 Ostuni
Die »città bianca« (weiße Stadt) erscheint von der Ferne wie eine Fata Morgana (► S. 81).

7 Marta – Museo Nazionale Archeologico di Taranto
Spektakulärer Goldschmuck aus der Magna Graecia in der Stadt der zwei Meere (► S. 85).

8 San Nicola, Mottola
Die Sixtinische Kapelle unter den byzantinischen Höhlenkirchen Apuliens (► S. 87).

9 Santa Croce, Lecce
Pracht und Prunk des Barock rund um die atemberaubende Basilika aus dem 16. Jh. (► S. 89).

10 Torre Guaceto
Naturschutzgebiet und Marienreservat am alten Wachturm mit Panoramablick (► S. 106).





360° Isole Tremiti

MERIAN TopTen

★ Isole Tremiti

Auf den kleinen Inseln erwarten den Besucher ein atemberaubendes Meer und die Faszination der Diomedes-Legende (► S. 48).

SEHENSWERTES

- 1 Santa Maria a mare**
Die befestigte Abteikirche auf San Nicola beeindruckt schon durch ihre blendend weiße Mauer (► S. 48).
San Nicola

- 2 Der Archipel**
Spektakuläre Buchten und Strände suchen ihresgleichen im ganzen Mittelmeerraum: Am besten mit einem Boot selbst entdecken (► S. 48).

ESSEN UND TRINKEN

- 3 Bel Mare**
Leckeres Essen mit Meeresduft: Die köstlichen Fischgerichte bringt man sich hier selbst auf den Tisch (► S. 50).
San Domino, Cala delle Arene



4 La Fenice

Die Experimentierfreude der Köchin Rosalba überrascht jeden: Serviert wird nur frisch gefangener Fisch von den Tremiti (► S. 50).
San Domino, Via Beato Giovanni da Foligno 4

EINKAUFEN

5 Azzurra Boutique

Exklusive Unikate aus handgefertigter Keramik als authentische Sommermitbringsel (► S. 50).
San Nicola, Via Diomede 8

AM ABEND

6 A'Formicula

Für Musik- und Tanzfreaks geht es hier richtig ab: Zum Aperitif und Abendessen genießt man Livemusik – und später noch das pralle Nachtleben (► S. 50).
San Domino, Via Punta Secca

7 La Capannina

Vom Strand zurück entspannt man sich unter schattigen Aleppo-Kiefern in der Hängematte (► S. 50).
San Domino, Belvedere



Mit dem wendigen Vespacar geht es durch die engen Gassen auf den Wochenmarkt von Vieste (► S. 56) am östlichen Ende der Halbinsel Gargano.



Zu Gast in **Apulien**

In Apulien stoßen Besucher noch auf das »echte Italien«. Genießen Sie die Spezialitäten der Region, schlendern Sie über die Märkte, und nehmen Sie an den traditionellen Festlichkeiten teil!



Familiertipp

Im Land der »bambini« gibt es viele Möglichkeiten, auch abseits der Strände Spaß zu haben: in den Fun- und Aquaparks, auf Safari unter exotischen Tieren und beim Bummel zwischen Dinosauriern.

◀ Safari »light«: Keine Tiger, sondern Tiere zum Anfassen warten in vielen Masserie auf kleine Besucher.

Acquafantasy

■■■ A 2

Im ersten Wasservergnügungspark der Halbinsel Gargano kommt jeder auf seine Kosten: Besonders geschätzt wird der Swimmingpool mit künstlichen Wellen und Whirlpool, aber auch die Kamikaze-Wasserrutschen und die Wasserdiskotheke machen viel Spaß. Unterhaltung, Musik, Sport, Turniere und Events runden das Angebot ab. Sonnen kann man sich jederzeit auf den Liegestühlen und Badeliegen. Lesina Marina, S.P. Torrefortore • www.acquafantasy.it • Mitte Juni–Mitte Sept. • 9.30–18.30 Uhr • Eintritt Mo–Sa 13 €, So 15 €, reduziert für kleine Kinder jeweils 9 € und 10 €

Acqua Park Ippocampo

■■■ C 3

Seit 15 Jahren bietet der Aquapark, der 1990 als erster überhaupt in Apulien eröffnet wurde, viel Wasserspaß auf einer Gesamtfläche von 25 000 qm. Zu den Attraktionen gehört die Shock Wave, eine 14 m hohe Rutsche: Man schießt in einem Schlauchboot für zwei Personen durch ein geschlossenes Rohr mit atemberaubender Neigung – der »Schock« ist gesichert! Viel Spaß hat man aber auch bei den gewöhnlichen Wasserrutschen und Wasserfällen. Manfredonia, S.P. 141 delle Saline Riviera Sud • www.ippocampo.it • Mitte Juni–Anfang Sept. 9–18.15 Uhr • Eintritt 15 €, reduziert 1 €

Arkeogiochi

■■■ D 2

Auch Kinder lassen sich von der Antike faszinieren und versuchen sich in diesem Park, der sich im ar-

chäologischen Parco Satùro befindet, in verschiedenen Wettkämpfen, genauso wie bei den antiken Olympischen Spielen der Magna Graecia. Beim Bogenschießen oder beim Fünfkampf können sich nicht nur die Kleinsten austoben. Aber auch das Spiel »Colonne di Eraclea«, das dem klassischen Spiel »Himmel und Hölle« ähnelt, wird sie reizen! Im Arkeo-Village selbst wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, und man kann Bücher über die Antike kaufen. Marina di Leporano/Satùro, Parco Satùro • www.arkeogiochi.it • im April und Mai nur So; Juni–Sept. Di–So, 9–18 Uhr • Eintritt 7 € für die Kinder, umsonst für die begleitenden Erwachsenen.

★ MERIAN Tipp

IL PARCO DEI DINOSAURI

Ein faszinierendes Freilichtmuseum über Dinosaurier, die vor Millionen Jahren unseren Planeten bewohnten. Hier kann man die urzeitlichen Erdbewohner in Originalgröße und passender Umgebung bestaunen. ▶ S. 23

Carrisiland

■■■ E 2

Der riesige Vergnügungspark mitten in einem Olivenhain bietet mehrere Themenbereiche. Bei den »Divertimenti« gerät man in die Zeit des Wilden Westens, im »Acquapark« stehen Wasserrutschen, 3000 qm karibische Schwimmbäder, Animationen und vieles mehr zur Verfügung. Ein Shuttle-Zug bringt die Besucher in einen Wald (»Bosco«), wo

 Weitere Familientipps sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.



Gargano und Tavoliere

Während sich im Gargano Strände und Felsen mit dichten Wäldern im Landesinneren abwechseln, bestimmen goldene Weizenfelder das Bild in der Ebene des Tavoliere.

◀ Auf San Nicola, einer der Tremiti-Inseln (► S. 48), ragt die 1045 gegründete Benediktinerabtei empor.

An der Steilküste des Gargano öffnen sich durch den Pinienwald immer wieder atemberaubende Ausblicke auf malerische Badebuchten, weiße Sandstrände und zerklüftete Felsbögen. Der gebirgige Vorsprung aus Kalkstein ist auch Namensgeber für den **Parco Nazionale del Gargano**, der sich auf einer Fläche von mehr als 2000 qkm erstreckt. Der Nationalpark umfasst auch das Waldgebiet der **Foresta Umbra**, das grüne Herz der Region, das auf knapp 800 m Höhe Schatten und Frische spendet.

Auf dem offenen Meer liegt die kleine felsige Inselgruppe der **Tremiti** mit ihrem kristallklaren Wasser. Südlich vom Gargano, auf den Hügeln im Daunischen Subapennin, blicken die Dörfer, die einst dank ihrer dominierenden Lage als Verteidigungsposten dienten, auf den flachen Tavoliere. Das 300 qkm große Gebiet präsentiert sich als baumlose Ebene mit scheinbar endlosen Kornfeldern: Hier, mitten in der größten Kornkammer Süditaliens, liegt Foggia.

Foggia

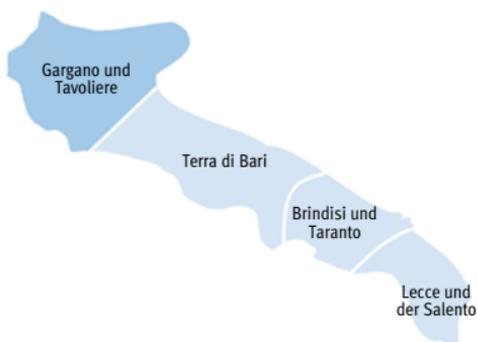


B 3

152 300 Einwohner

Stadtplan ► S. 49

Der Staufer Friedrich II. schätzte die Stadt als wichtigen militärisch-strategischen Stützpunkt. Er bestimmte sie zum Mittelpunkt seines Kaiserreichs und ließ einen prunkvollen Palast errichten. Von dieser glorreichen Vergangenheit findet man in Foggia heute kaum noch Spuren, denn die Stadt wurde 1731 bei einem Erdbeben fast vollständig zerstört



und 1943 während des Zweiten Weltkriegs schwer bombardiert, wodurch wenig Sehenswertes erhalten blieb. Die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, die nach dem byzantinischen Statthalter noch heute Capitanata genannt wird, ist das wirtschaftliche Zentrum der Gegend.

MUSEEN

Museo Civico

► S. 49, b1

Neben Münzen von Friedrich II. und Objekten aus dem landwirtschaftlichen Umland sind auch Funde aus römischer und vorrömischer Zeit ausgestellt.

Palazzo Arpi, Piazza Nigri 1 • tgl.

9–13, Di, Do 16–19 Uhr • Eintritt 2 €

SPAZIERGANG

Stadtplan ► S. 49

Ausgangspunkt für unseren Stadtbummel ist die **Piazza Umberto Giordano**, wo ein **Denkmal** des 1867 in Foggia geborenen gleichnamigen Komponisten steht, der 1896 die Oper »Andrea Chénier« schrieb – das ihm gewidmete Stadttheater ist jedoch schon lange wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen. Von hier aus geht es nun zum **Corso Vittorio Emanuele II**, der Hauptachse mit schönen Geschäften. An der Kreuzung Corso Garibaldi wenden Sie sich links, bald danach finden

AM ABEND

Nuovo Teatro Verdi ▶ S. 77, c2

Das futuristische Gebäude erhebt sich wie ein Pfahlbau über antiken römischen Resten. Es verfügt über 995 Sitzplätze und ist eine der größten Bühnen Italiens.

Via Santi 1 • Tel. 08 31/56 2554 •
www.fondazionenuovoteatro
verdi.it

SERVICE

AUSKUNFT

I.A.T. ▶ S. 77, d1

Lungomare R. Margherita 44 • Tel.
08 31/52 30 72

FLUGHAFEN

Aeroporto di Brindisi**Papola-Casale** ▶ S. 77, nördl. a1

Strada per Baroncino •
Tel. 08 31/4 1172 08 •
www.aeroportidipuglia.it

Ziele in der Umgebung

© **Alberobello**   E5

11000 Einwohner

Mitten im Itria-Tal liegt umgeben von Oliven- und Mandelbäumen und gesäumt von Weinbergen die Hauptstadt der **Trulli**, die seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Und trotz des stetigen Ansturms der Touristen lohnt die Stadt immer einen Besuch: Auf dem Land stehen die typischen Bauernhäuser meist isoliert, aber hier wurden die Trulli derart miteinander verbunden, dass ein noch heute märchenhaftes Stadtbild entstanden ist.

In den Stadtteilen **Monti** und **Aia Piccola** bestehen ganze Gassen aus diesen Häusern mit der kegelartigen Kuppel, deren Bauweise auf das 16. und 17. Jh. zurückgeht. Selbst die Kirche **Sant'Antonio** wurde in Trullo-Form gebaut!

»Città Bianca«: Die weiß gekalkten Häuser geben Ostuni (▶ S. 81) seinen Beinamen. Das Gewirr von Gassen und Treppen in der Altstadt ist besonders pittoresk.



Ein Trullo besteht aus Wohn- und Schlafräum, Vorratskammer und Stall. Der Grundriss ist viereckig, und während die Mauer in Trockenbauweise errichtet und mit weißem Kalk gestrichen wird, ist die Kuppel mit dunkelgrauen Steinziegeln, den »chiancarelle«, bedeckt. Auf den Dächern sind Symbole mit weißer Farbe aufgemalt, die den Trullo und seine Bewohner beschützen sollten. Die kuriosen Zinnen auf den Dachspitzen sollten die Verbindung zwischen Mensch und Himmel symbolisieren. Unbedingt ansehen muss man den **Trullo Sovrano**, den größten von Alberobello, und den **Trullo Siamese**, aus zwei miteinander verbundenen Trulli.

78 km nordwestl. von Brindisi

ÜBERNACHTEN

Grand Hotel La Chiesa di Chietri

Zu Hause im Trullo • Das Hotel verfügt über mit allem Komfort ausgestattete Trulli-Häuser und ein Wellnesscenter mit Trullo-Flair. Das Restaurant überzeugt durch schmackhafte Spezialitäten.

SS172 dei Trulli, km 29,8 • Tel.

0 80/4 32 54 81 • www.lachusadi

chietri.it • 138 Zimmer und 12 Trulli •

♿ • €€€

ESSEN UND TRINKEN

L'aratro

Trulli mit Küche • Domenico Leara begeistert seine Gäste mit typischen Menüs aus den Produkten des Umlands. Sehr schmackhaft sind die »primi piatti« wie die »fricelli«, kurze Nudeln mit Blumenkohl und dem typischen Hartkäse aus Milch der lokalen Rinderrasse Podolica – im rustikalen und gemütlichen Ambiente eines restaurierten Trullo.

Via Monte San Michele 25–29 • Tel. 0 80/4 32 27 89 • www.ristorantearatro.it • €€

FotoTipp

ALBEROBELLO

Beliebtes Fotomotiv sind die geheimnisvollen, weiß aufgemalten Symbole auf den grauen Steindächern der Trulli. Da sich die Trulli in der Altstadt auf beiden Straßenseiten aneinanderreihen, kann man zu jeder Tageszeit gute Fotos von ihnen schießen. ▶ S. 78

La cantina

Traditioneller Genuss • Neben apulischen Vorspeisen wie Käsespezialitäten, Frikadellen, Focaccia und Gemüse sowie den Nudelgerichten sind auch die panierten Schweinefleischrouladen sehr zu empfehlen.

Vico Lippolis 8 (Ecke Corso Vittorio Emanuele) • Tel. 0 80/4 32 34 73 •

www.ilristorantelacantina.it • €€

EINKAUFEN

La Bottega dei Fischietti

▶ MERIAN Tipp, S. 23

AM ABEND

Gambrinus

Ganz in der Nähe des Belvedere genießt man neben erfrischendem Eis auch kleine »dolcetti« aus dem Ofen, zum Beispiel das typische Mandelgebäck.

Piazza del Popolo 16 • Tel. 0 80/4 32 36 45 • www.pasticceriaamgambrinus.it

Il trulletto

In diesem Trullo dreht sich alles um den »peperoncino« (Chili): Neben scharfen Konfitüren und Soßen pro-

Im Land Friedrichs II. – Über Felder und Weiden oder hinab in die Karstschluchten

Charakteristik: Ausflüge in den Nationalpark Alta Murgia: zu Fuß um das Castel del Monte und mit dem Auto zum Pulicchio di Gravina **Dauer:** 4 Std. und Tagesausflug **Länge:** 10 und 50 km **Einkehrtipps:** Masseria Torre di Nebbia, Corato, Tel. 3 48/5 26 63 48, www.masseriatorredinebbia.it €€€ • Agriturismo Tenuta Il Pedale, Via Tratturrello Pedale 28, Corato, Tel. 0 80/8 98 09 48, www.tenutapedale.it €€ **Auskunft:** Parco Nazionale Alta Murgia, www.parcoaltamurgia.it

 C5–D4

Eine faszinierende Landschaft erleben Sie in der Region Murgia: Das Kalkgestein stößt an dieser Stelle fast überall durch die dünne Schicht der Erde und bildet ein karstiges, teilweise geradezu wüstenartiges Panorama, das mit sanften Hügeln durchsetzt ist. Nur mit sehr viel Mühe konnten die Bauern in den vergangenen Jahrhunderten dieses karge Gelände voller Steine und Gestrüpp in Ackerland verwandeln. Noch heute gedeihen hier Rebstöcke neben Mandel- und Olivenbäumen. Der **Parco Nazionale dell'Alta Murgia** ist der erste Parco Rurale Italiens, der sich vorgenommen hat, nicht nur das Ökosystem, sondern auch die historischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Gegend zu bewahren, denn die heutige Landschaft der Murgia ist vor allem auch das Ergebnis der jahrhundertelangen Arbeit der Bauern.

Um das Castel del Monte

Auf dieser Wanderung behalten Sie das achteckige **Castel del Monte** immer im Blick. Von Andria kommend fahren Sie in Richtung des Kastells. Nachdem Sie es passiert haben, gelangen Sie zu einer Kreuzung nach Minervino und biegen rechts ab. Nach 4 km erreichen Sie eine Kreuzung

mit einer Nebenstraße und fahren weiter Richtung Montegrosso. Nach 1,5 km stoßen Sie in einer leichten Kurve zur Linken auf einen unbefestigten Weg, der die Straße kreuzt: Hier können Sie parken.

In der unmittelbaren Nähe können Sie zwei Pfade bei der Aufforstung mit Nadelhölzern erkennen. Nehmen Sie den Dienstpfad der apulischen Wasserwirtschaft (»Acquedotto«) Richtung Nordwesten. Nach ungefähr 3 km gelangen Sie zum **Jazzo Posta Sei Carri**: Ein »jazzo« ist das typisch apulische Schafgehege aus niedrigen Mauern – ein Stall unter freiem Himmel. Von hier wandern Sie weiter am Rand der kleinen Eichenwälder entlang bis zur Casa Cantoniera der Wasserwirtschaft.

Dort überqueren Sie die kleine Senke und gehen weiter nach Süden auf das Castel del Monte zu. Über die Weiden und danach auf einer Allee, welche die Aufforstung um das Kastell quert, geht es anschließend Richtung Nordwesten talabwärts am Rand eines von einer Trockensteinmauer begrenzten Eichenwaldes entlang. Folgen Sie der Mauer nach links, erreichen Sie einen Weg, der später asphaltiert ist; anschließend geht es weiter bis zu einer T-Kreuzung. Hier

biegen Sie rechts auf einen nicht asphaltierten Pfad ab, der Sie an einigen Villen, einer Weide und der Aufforstung mit Nadelwald vorbei wieder zum Ausgangspunkt führt.

Einen schönen »jazzo« findet man auch in der **Masseria Torre di Nebbia**, die vor zwei Jahrhunderten für die Schafzucht gebaut wurde. Der »jazzo« liegt gleich neben der flachen, von Mandelbäumen umgebenen Masseria. Er wurde perfekt restauriert, genauso wie der »paralupo« (ein steinerner Schutz gegen Wölfe). Wenn Sie mehr über die Traditionen in der Murgia erfahren möchten, sollten Sie im nahen Corato das **Museo della Città e del Territorio** besuchen, wo man unter anderem eine interessante Abteilung mit traditionellen, von den Bauern und Hirten verwendeten Utensilien besichtigen kann.

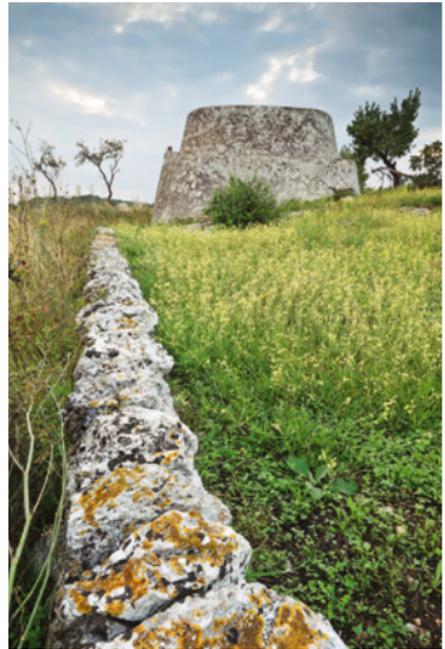
Zum Pulicchio von Gravina

Der Parco Nazionale dell'Alta Murgia organisiert verschiedene Tagesausflüge in die Gegend. Eine interessante Tagestour hat den Besuch des Karstbeckens **Pulicchio di Gravina** zum Ziel. Die Stadt Gravina di Puglia erhebt sich über einer beeindruckenden Schlucht, von der sie ihren Namen erhalten hat. Nicht verpassen sollten Sie den Blick auf den mittelalterlichen Stadtkern, der bis an den Rand der Schlucht reicht!

Von Gravina fährt man auf der Provinzstraße SP 137 bis zur Ortschaft **Murgia Parisi Vecchio**, einer noch unberührten Gegend. Von hier aus geht es weiter auf der Provinzstraße SP 238 Richtung Pulicchio di Gravina. Wenn man an der Kreuzung mit der Provinzstraße SP 35 rechts abbiegt und der SP 35 weiter folgt, erreicht man den schönen Karstsee

Laghetto di San Giuseppe. Wieder zurück an der Kreuzung fahren Sie nach rechts, weiter auf der Straße SP 238, zum Pulicchio di Gravina.

Dieses ellipsenförmige Karstbecken hat an seiner breitesten Stelle einen Durchmesser von 500 m und ist 70 m tief. Seit den 1950er-Jahren wurde es mit Nadelhölzern aufgeforstet. Am Nachmittag bietet sich eine Wanderung auf der **Murgia**



Unzählige Trockensteinmauern durchziehen die ländliche Murgia (► S. 104).

Ferrata an: Zur Mittagspause können Sie auf dem Wanderweg ein Picknick im Wald, im Bosco di Scoparella, machen. Hier liegt das Reich der Sommereichen, und man kann auf Dachse, Schildkröten und Geckos treffen.

INFORMATIONEN

Museo della Città e del Territorio

Corato, Via Trilussa • Tel. 0 80 / 8 72 07 32, Eintritt frei